

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Kilchberg/Zürich, 1957-04-30

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Erika Mann
Kilchberg/Zürich
am 30. April, 1957

Lieber Gottfried, -

lassen Sie mich zurückkommen auf einen kleinen Gesprächsfetzen, der während unseres gestrigen Mittagmahles vorübergehend auftauchte:

wir sprachen da von dem "run", der seit einigen bezüglich der Bücher von Klaus eingesetzt habe, und Sie und Tutti meinten, auch S. Fischer möchte neuerdings an diesen Werken interessiert sein. Wahrheitsgemäss erwiderte ich, ich sei bereits mit drei westdeutschen Verlegern in Verhandlungen begriffen, die es mir nicht leicht machen würden, Ihnen ein Angebot zu machen. Inzwischen habe ich mir die Sache überlegt und mir gesagt, dass, a), S. Fischer ~~beide~~ beiden vermutlich wichtigsten Bücher von Klaus, den "Wendepunkt" und den "Vulkan" schon herausgebracht, und es also jedenfalls, im Interesse der Konzentration des Gesamtwerks wünschenswert wäre, wenn Weiteres bei Ihnen erschiene, während, b), Ihr Verlag an Ansehen meinen übrigen "Bewerbern" wesentlich überlegen ist.

Nun steht es so, dass einer dieser "Bewerber" sich in Sachen "Mephisto" während der letzten Monate weitgehend engagiert hat, und dass ich es kaum verantworten könnte, diesem Verlage, wenn er denn mit dem "Mephisto" durchdringt, ein zusätzliches umfangreicheres Buch von Klaus vorzuenthalten. Bindende Versprechungen irgend einen bestimmten Titel angehend, habe ich dem Verlage aber noch nicht gemacht.

Ein bindendes Angebot meinerseits (einem zweiten "Bewerber" gegenüber) besteht ausschliesslich in Hinsicht auf die grosse Erzählung "Vergittertes Fenster".

Was im übrigen die in der Emigration und also in Klaus' Reifezeit entstandenen Bücher angeht, so handelt es sich da vor allem um den Roman, "Flucht in den Norden" und um die Biographie, "Andre Gide, die Geschichte eines Europäers". Ersteres Buch ist durchaus "frei", und die Rechte liegen bedingungslos bei mir. Die "Gide-Biographie, ursprünglich beim Steinberg-Verlag, Zürich, erschienen, ist längst vergriffen, und ich meine, es müsste ein Leichtes sein, den Steinbergs die Rechte zu entwenden, - beziehungsweise die Rechte seien legaliter längst an mich zurückgefallen.

Den "Mephisto" betreffend, so glaube ich mich nicht zu irren, wenn ich annehme, Sie verspürten wenig Lust, dies heiße Eisen anzufassen. Bitte korrigieren Sie mich, falls ich dennoch fehlgehe.

Jedenfalls, aber, wäre ich Ihnen herzlich verbunden, wenn Sie mich möglichst schnell wissen liessen, für welches der fraglichen Bücher Sie sich allenfalls interessieren. Für "Flucht in den Norden" ? Für den "Gide" ?

Ich brauche nicht zu sagen, wie sehr es mich freuen würde, ein weiteres Buch von Klaus bei Ihnen herauskommen zu sehen. Und überdies und wirklich: gewiss nicht versehentlich raufen jene drei Verleger sich um alles, was ich ihnen etwa von Klaus anvertrauen könnte. Die Werke guter und "Akuter" deutscher Autoren sind zur speziellen "Mangelware" geworden, und zuversichtlich glaube ich, dass die literarische, charakterliche und quasi "politische" Qualität von allem, was Klaus in den letzten sechzehn Jahren vor seinem Tode geschrieben hat, sehr zwingend wirken wird in der Wüste von heute.

Seien Sie, mit Tutti, wie immer bestens begrüßt

von Ihrer:

